



Hochschule Wismar
Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Bereich Seefahrt
Richard-Wagner-Str. 31
18119 Rostock

Warnemünde, 23.10.2015

Befragung zur Bedarfsermittlung der Absolventen der Schiffsbetriebstechnik für die maritime Wirtschaft

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

der Erhalt des maritimen Know-How's in der Bundesrepublik ist nicht nur notwendig um den sicheren Betrieb von Seeschiffen zu gewährleisten, es ist auch von hoher Bedeutung in anderen Bereichen der maritimen Wirtschaft. Eben mit dieser Kombination aus Fachwissen und praktischer Erfahrung kann die maritime Wirtschaft auf einen fundierten Erfahrungsschatz zurückgreifen, der dadurch ein Wettbewerbsvorteil des Standorts Deutschland darstellt. Auch andere artverwandte Branchen profitieren von dem gut ausgebildeten Personal. Insbesondere Schiffingenieure stellen dieses Wissen zur Verfügung. Um den Wettbewerbsvorteil nicht zu verlieren, ist es nötig den Bedarf an Absolventen der Schiffsbetriebstechnik festzustellen und so einen Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Um diesen Bedarf zu analysieren, führt die Hochschule Wismar - Bereich Seefahrt Warnemünde - in Zusammenarbeit mit der Vereinigung deutscher Schiffingenieure diese Befragung durch. Der beiliegende Fragebogen dient der Datenerhebung für diese Bedarfsanalyse. Wir bitten Sie herzlich darum, bei der Befragung mitzuwirken. Durch Ihre Teilnahme unterstützen Sie unsere Forschung.

Diese Befragung ist anonym und Ihre Antworten werden gemäß dem Datenschutz vertraulich behandelt. Die Beantwortung der Fragen dauert ca. 15 Minuten. Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis 15. Dezember an die Hochschule Wismar - **Professor Michael Rachow, Richard-Wagner-Str. 31, Haus 3 Raum 3202, 18119 Rostock-Warnemünde**. Für den Fall, dass Sie das PDF-Formular ausfüllen, bitten wir Sie zuerst das Formular herunterzuladen. Bitte Ihre Antworten nicht im Browser eingeben, da sonst die Daten nicht gespeichert werden. Bei Rückfragen steht Ihnen gern Peter Olbrich zur Verfügung - Peter.Olbrich@gmx.net. Auf Wunsch informieren wir Sie gern über die Ergebnisse der Befragung. In diesem Fall erhalten Sie im Februar kommenden Jahres eine Zusammenfassung der Ergebnisse. Fügen Sie dafür bitte Ihre E-Mail-Adresse der Rücksendung bei.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und bedanken uns im Voraus sehr herzlich für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Frank Bernhardt

Prof. Dr.-Ing. Michael Rachow

Peter Olbrich

Analyse zum Bedarf der maritimen Wirtschaft an Absolventen der Schiffsbetriebstechnik

Bitte nehmen Sie sich Zeit, folgende Fragen zu beantworten. Kreuzen Sie, wenn nicht anders verlangt, nur eine Antwort je Frage an. Falls Sie versehentlich eine falsche Antwort angekreuzt haben, schwärzen Sie bitte die falsche Markierung und markieren Sie das richtige Kästchen.

1. In welchem Wirtschaftsbereich ist Ihr Betrieb überwiegend tätig?

- Werften / Schiffbau
- Offshore-Windenergieanlagenbau
- Meerestechnik (ohne Offshore-Windenergie)
- Zulieferindustrie
- Behörden
- Verbände
- Klassifikationsgesellschaften
- Versicherung / Finanzierung / Rechtsbeistand
- Seehäfen / Umschlag / Logistik
- Wissenschaft / Forschung
- Ausbildung / Weiterbildung
- Reedereien (landseitig)
- Serviceunternehmen / techn. Unterstützung
- Betrieb von Offshoreanlagen
- Energietechnik
- sonstige:

2. Welcher der folgenden Betriebsgrößen ist Ihr Betrieb zuzuordnen?

- über 500 bis 1000 Mitarbeiter/innen
- über 100 bis 500 Mitarbeiter/innen
- über 20 bis 100 Mitarbeiter/innen
- 5 bis 20 Mitarbeiter/innen
- weniger als 5 Mitarbeiter/innen
- freischaffend, ohne Mitarbeiter/innen

3. Wo ist Ihr Betrieb ansässig?

- Bundesland:
- wenn im Ausland, welcher Staat:

4. Ist Ihnen der Studiengang Schiffsbetriebstechnik bekannt?

- ja
- nein

5. Ist Ihnen die Fachschulausbildung Schiffsbetriebstechnik bekannt?

- ja
- nein

6. Beschäftigt Ihr Betrieb Absolventen der Schiffsbetriebstechnik bzw. Schiffsmaschinenbetrieb?

- ja → Anzahl:
- nein → bitte weiter mit Frage 11

7. Ist der überwiegende Teil dieser Mitarbeiter älter als 55 Jahre?

- ja
- nein

8. Welche berufliche Stellung üben die Absolventen der Schiffsbetriebstechnik in Ihrem Betrieb aus?

(Mehrfachnennung möglich)

- leitender Angestellter (z.B. Abteilungsleiter/in, Direktor/in)
- wissenschaftlich qualifizierter Angestellter mit Leitungsfunktion (z.B. Projekt-, Gruppenleiter/in)
- wissenschaftlich qualifizierter Angestellter ohne Leitungsfunktion
- qualifizierter Angestellter (z.B. Sachbearbeiter/in)
- selbständig
- Beamter/in im höheren / gehobenen Dienst
- Beamter/in im mittleren Dienst
- Facharbeiter/in (mit Lehre)
- sonstiges:

9. Wie lautet die genaue Bezeichnung der beruflichen Tätigkeit dieser Mitarbeiter? (z.B. Inspektor, Ausbilder, Projektleiter für ...)

(Mehrfachnennung möglich)

10. Auf welche Weise geschah die Anwerbung dieser Mitarbeiter?

(Mehrfachnennung möglich)

- Bewerbung auf eine Ausschreibung hin
- Initiativbewerbung
- Sie sind an den Mitarbeiter herangetreten
- durch Vermittlung von Kollegen, Freunden, etc.
- durch Vermittlung eines Hochschullehrers
- durch Vermittlung des Arbeitsamtes
- Kontakte bei Messen, Kontaktbörsen usw.
- bestehende Verbindungen aus einem Praktikum / der Examensarbeit
- durch eine Tätigkeit in ihrem Betrieb vor dem Studium
- sonstiges:

11. Haben oder hatten Sie vor kurzem (6 Monate) offene Stellen, die Sie mit Absolventen der Schiffsbetriebstechnik besetzen wollten?

- ja → Anzahl:
- nein → bitte weiter mit Frage 13

12. Können bzw. konnten Sie diese Stellen mit Schiffsbetriebstechnikern besetzen?

- ja
- nein

13. Welchen Schwierigkeiten sind Ihnen bei Ihrer Mitarbeitersuche, unabhängig von deren Erfolg, bislang begegnet?

(Mehrfachnennung möglich)

- für die angebotenen Stellen sind nur wenige Absolventen der Schiffsbetriebstechnik vorhanden
- oft ist der vorhandene Studienabschluss nicht ausreichend (z.B. Diplom statt Bachelor)
- die Gehaltsvorstellungen der Bewerber waren zu hoch
- die Vorstellungen über Arbeitszeit und / oder Arbeitsbedingungen der Bewerber war nicht mit der Stelle vereinbar
- die Berufserfahrung der Bewerber ist zu gering
- andere Probleme, und zwar:
- bisher keine Probleme gehabt

14. Planen Sie in den nächsten 5 Jahren die Einstellung von Schiffsbetriebstechnikern?

- ja
- nein

15. Warum sind Schiffsbetriebstechniker im Vergleich zu anderen Abschlüssen für Ihren Betrieb attraktiv?

(Mehrfachnennung möglich)

- bessere Fachkenntnis
- Berufserfahrung im maritimen Umfeld
- bessere interkulturelle Kenntnisse
- Erfahrung als Führungskraft
- sonstiges:

16. In welcher Funktion füllen Sie den Fragebogen aus?

17. Schätzen Sie bitte folgende Sachverhalte ein.

	trifft voll zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft überhaupt nicht zu
Die Chancen als Absolvent der Schiffsbetriebstechnik auf dem landseitigen Arbeitsmarkt sind aktuell gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch das in der Seefahrt erworbene Know-How, sind die Absolventen der Schiffsbetriebstechnik für Unternehmen attraktiver als vergleichbare Berufsgruppen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Betrieb würde Absolventen der Schiffsbetriebstechnik direkt nach ihrem Abschluss, auch ohne Berufserfahrung, einstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn Deutschland auf die Ausbildung von Schiffsbetriebstechnikern verzichten würde, wäre dies nachteilig für die ansässige maritime Wirtschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Absolventen der Schiffsbetriebstechnik von Hochschulen haben bessere Chancen auf dem landseitigen Arbeitsmarkt als ihre Kollegen der Fachschulen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist wahrscheinlich, dass die in meinen Betrieb arbeitenden Schiffsbetriebstechniker ihre Beschäftigung kurzfristig (6 Monate) verlieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mittelfristig (18 Monate) zu verlieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... langfristig (36 Monate) zu verlieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es wird meinem Betrieb in Zukunft problemlos möglich sein, alle Stellen für Schiffsbetriebstechnikern mit Schiffssingenieuren zu besetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Bedarf an Schiffsbetriebstechnikern für landseitige Arbeitsplätze wird sich in den kommenden Jahren positiv entwickeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der demographische Wandel wird den Bedarf an Schiffsbetriebstechnikern erhöhen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unser Betrieb ist schon jetzt vom Fachkräftemangel, bezogen auf Schiffssingenieure, betroffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir befürchten, innerhalb der nächsten 5 Jahre vom Fachkräftemangel, bezogen auf Schiffsbetriebstechniker, betroffen zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ausbildungsträger bilden im Studiengang Schiffsbetriebstechnik bedarfsgerecht aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Herzlichen Dank für Ihre Mühe!

Den ausgefüllten Fragebogen schicken Sie bitte an folgende Adresse:
Professor Michael Rachow, 18119 Rostock-Warnemünde, Richard-Wagner-Str. 31, Haus 3 Raum 3202
oder eingescannt per E-Mail an: Peter.Olbrich@gmx.net